

Die Männer des Ersten Weltkrieges – Teil 1.502: Karl Fischer

Description

Der Gefreite der Reserve Karl Fischer stammte aus [Mardorf](#), heute ein Ortsteil der hessischen Stadt [Homberg \(Efze\)](#). Im Ersten Weltkrieg diente er in der 2. Kompanie des 167. Infanterie-Regiments. Am 03.07.1916 fiel er im Alter von 24 Jahren in Galizien bei [Nowy Tok](#) nach 23 Monaten Kriegsdienst während der Kämpfe am oberen Styr-Stochod.

Wie meist Gefallenen in Galizien ist auch für Karl Fischer keine Grablage mehr bekannt.

default watermark



Als Du einst Abschied
nahmst von Deinen
Lieben, da war Dir's
schwer ums Herz, ach,
konntest Du schon ah-
nen den tiefen, tiefen
Schmerz. Das freuden-
volle Sehnen, daß Du
auf kurze Zeit im El-
ternhaus konntest we-
len, das war Dir noch
bereit! Jetzt fern der
Heimat, fern von Haus,
ruhst Du von Kampf
und Schmerzen aus.
Wer Dich gekannt, so
treu, so brav, so schlicht
im Leben, im Beruf,
vergißt Dich nicht. Dein
Herz ruh' still im Stel-
den, ewig beweint von
Deinen Lieben. Dort in

jenen lichten Höh'n hoffen wir auf ein Wiederseh'n.

Zum frommen Andenken im Gebete
an unseren lieben Bruder

Karl Fischer,

Bef. Gefreiter im Inf.-Reg. Nr. 167, 2. Komp.

Er war geboren zu Mardorf (Kreis Kirch-
hain) am 4. Februar 1891. Er hat 23 Monat
gekämpft, wurde in den heißen Kämpfen in
Galizien am 3. Juli 1916 schwer verwundet und ist
kurz darauf in den Armen eines seiner Kame-
raden den Heldentod gestorben. Er liegt be-
graben in einem Garten des Dorfes Nowy-Tok.
Gütigster Herr Jesu, verleihe ihm die ewige Ruhe!
(7 Jahre Ablass.)

Enlbaer Actiendruckerei Gruda

Sterbebild von Karl Fischer



Rückseite des Sterbebildes von Karl Fischer

Category

1. 1. Weltkrieg
2. Die Männer des Ersten Weltkriegs

3. Galizien - Polen

Tags

1. 167. Infanterie-Regiment
2. Galizien
3. Gefreiter der Reserve
4. Mardorf
5. Nowy Tok
6. unbekante Grablage

Date Created

Juni 2022

Author

petersteil

default watermark